

Rundschreiben 1

Februar 2023

Vom Vorstand

Sehr geehrte WaldbesitzerInnen,

Sie halten unser 1. Rundschreiben im Jahr 2023 in den Händen und es freut mich sehr, dass wir Ihnen bereits in diesem Rundschreiben, unsere Versammlung ankündigen können. Sie findet wieder wie langjährig üblich, im Frühjahr statt.

Die Vorstandschaft lädt Sie hiermit zur nächsten Jahreshauptversammlung am 21.04.2023 recht herzlich ein.

Details und Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Rundschreiben!

Im vergangenen Jahr waren wir wieder von größeren Kalamitäten verschont; auch das Thema Borkenkäfer war letztlich nicht so schlimm wie über verschiedene Zeitspannen befürchtet.

Beschäftigt haben uns vor allem menschengemachte Themen, zu denen Sie in letzter Zeit auch verschiedene Presseartikel finden konnten.

Jagdliche Themen wie Wildfütterung oder das Wiederaufleben eines Rotwildgebietes, thematisiert vom Kreisjagdverband, machten verschiedene Besprechungen notwendig, bei denen wir die Position des Waldes vertreten haben.

Energie war und ist eines der beherrschenden Themen. Während wir im letzten Jahr einen Hype in der Brennholznachfrage bewältigen durften, kämpfen wir aktuell gegen das Ansinnen der EU, die die Nutzung von Waldrestholz als Brennholz langfristig unmöglich machen könnten! Hinter dem Schlagwort RED III versteckt sich das zu befürchtende langfristige Aus für unsere Brennholznutzung. Dazu haben wir Anton Burkhart (Referent für Europäische Forstpolitik vom Bayerischen Waldbesitzerverband) als einen kompetenten Referenten zur Versammlung geladen.

Wir brauchen auch Sie als Multiplikator gegenüber Politik und Verbänden. Bitte machen Sie sich ein Bild.

Wir freuen uns auf Ihre Versammlungsteilnahme.

Jahresversammlung

am Freitag, den 21. April 2023
um 13:00 Uhr im Gasthof Hirsch in Betzigau

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahresversammlung 2022: siehe Tischvorlage
3. Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft
4. Geschäfts- und Finanzbericht 2022
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung Vorstandschaft und Geschäftsführung
6. Haushaltsvorschlag 2023 und Abstimmung
7. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes, des Ausschusses oder der Mitglieder
8. Kurzbericht AELF Kempten
9. Vortrag Anton Burkhart

(Referent für Europäische Forstpolitik vom Bayerischen Waldbesitzerverband)

Information aus der Europäischen Politik und die Auswirkungen auf die Waldbesitzer in Bayern

10. Kurze Information über unsere Netzwerkpartner
11. Wünsche, Fragen, Anträge, Sonstiges

*Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Gerne können Sie auch Ihre(n) Ehepartner(in),
Familienangehörige, Interessierte oder Freunde und Bekannte
zur Jahresversammlung mitbringen.*

Mit freundlichen Grüßen

Vorstandschaft der Waldbesitzervereinigung Kempten, Land und Stadt e.V.

Franz Prestel, Herbert Kiechle, Thomas Feneberg, Reinhard Haug,
Hannes Sommerauer, Rupert Weixler, Hugo Wirthensohn

Holzmarkt

Knappes Angebot an Nadel-Rundholz ließ Preise steigen

Die Zurückhaltung der Waldbesitzer beim Holzeinschlag war in den letzten Monaten spürbar. Gründe dafür waren nicht nur die warme Witterung im Dezember und Januar, welche bodenbedingt eine Holzernte erschwerte, sondern auch die gleichbleibenden Preise aus dem Vorjahr, bei doch gestiegenem und allgemeinem Preisniveau, samt kräftiger Inflation.

Die Holzabfuhr läuft daher sehr zügig.

Die Folge waren eine Reihe von Preissprüngen beim Nadelkurzholzsortiment. Die Preise hierfür bewegen sich derzeit um die **110 € pro Festmeter** für das Leitsortiment Fichte, Güte BC, Stkl. 2b+.

Die momentane Preisentwicklung beim Kurzholz ist vor allem auf das zu geringe Angebot an Rundholz zurückzuführen. Sollten sich Angebot und Nachfrage wieder die Waage halten, ist wegen des gegenwertig, außerordentlich und niedrigen Preisniveaus beim Schnittholz, ein Rückgang beim Rundholzpreis, nicht ausgeschlossen.

Die Langholznachfrage befindet sich auf saisonüblichem Niveau. Hier können aktuell Preise von **120 € pro Festmeter** für Fichte, Güte B, erzielt werden.

Jetzt Chancen zur Waldpflege nutzen!

Nachfrage		Preis		Abfuhr	
→	Extrem hoch	→	Sehr hoch	→	Extrem schnell
	Hoch		Hoch		Schnell
	Gut		Gut		Flott
	Mäßig		Akzeptabel		Mäßig
	Gering		Niedrig		Schleppend
	Keine		sehr niedrig		Stockt überall

Preise aktuell:

Sortiment	Stärkeklasse (ohne Rinde)	Qualität	Preis	Bemerkung
Fixlängen frisch	2b - 4 (ab 25 cm Mittendurchmesser)	Güte B	110 €/fm	Für schwächere und überstarke Sortimente zahlen die Sägewerke entsprechend <u>niedrigere</u> Preise.
Fixlängen Käferholz frisch	2b+ (ab 25 cm Mittendurchmesser)	Güte CV	ca. 85 €/fm	
Langholz	3a+ (ab 30 cm Mittendurchmesser)	Güte B	120 €/fm	Langholz unbedingt vorher anmelden.
Hackgut			9 €/srm	Preis je nach Qualität.

Stand: 15.02.2023

Preise (netto, zzgl. MwSt., abzgl. Skonto)

Bezüglich der Holzaushaltung können Sie gerne Rücksprache mit den Holzvermarktern oder der Geschäftsstelle halten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter der **Rubrik: Downloads > Rund um's Holz > Holzaushaltung.**

Pflanzenbestellung

Das Frühjahr steht wieder vor der Tür. Wie jedes Jahr bieten wir Ihnen die Möglichkeit an unserer Sammelbestellung für Forstpflanzen teilzunehmen.

Als **Mitglied der WBV Kempten** erhalten Sie attraktive **Rabatte**, auf die **Bestellung von Forstpflanzen**.

Die Netto-Listenpreise entnehmen Sie bitte dem aktuellen **Katalog der Forstbaumschule Stingel**. Einen Link zum Katalog finden Sie auf unserer Homepage unter der **Rubrik: Downloads > Bestellungen > Preisliste**.



Bitte melden Sie ihre Bestellung bis spätestens **Freitag, den 31. März 2023** an , Geschäftsstelle der WBV.

Die Pflanzen können am Auslieferungstag an einem Sammelpunkt in Ihrer Nähe abgeholt werden. Diesen teilen wir Ihnen rechtzeitig telefonisch mit.

Hohlspaten zum Ausleihen

Gegen eine Leihgebühr von 20,- € können Sie unseren WBV-Hohlspaten ausleihen. Bitte geben Sie uns schon frühzeitig Bescheid, damit wir ihn für Sie reservieren können.

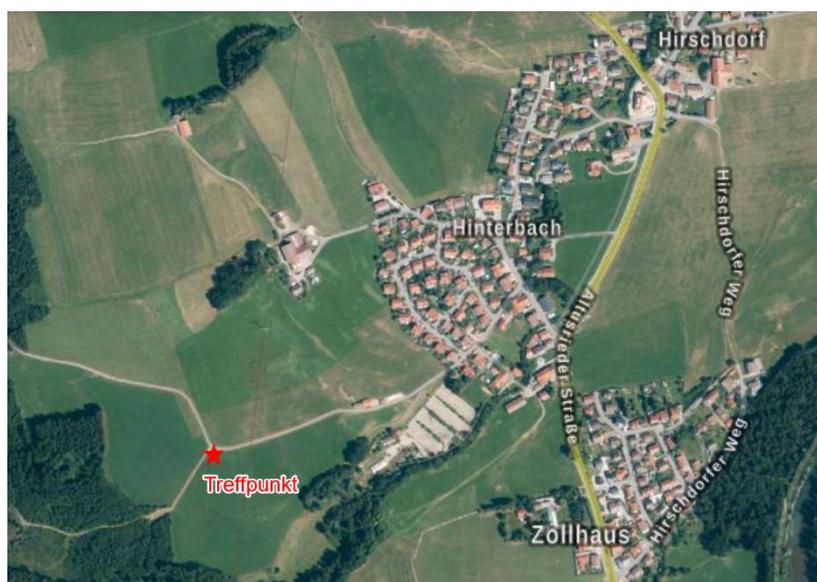
Pflanzschulung

Bei der Pflanzung legen Sie den Grundstein für Ihren zukünftigen Wald. Durch eine solide Vorbereitung und einer sauberen Ausführung erhöhen Sie die Chance auf einen stabilen, qualitativ hochwertigen Waldbestand.

Am **Freitag, den 17. März 2023 um 14:00 Uhr** bieten wir Ihnen deshalb unserer **Pflanzschulung** zusammen mit dem **AELF Kempten** an.

Thema wird auch der Voranbau mit Tanne sein, sowie der Einsatz von förderfähigen Wuchshüllen.

Treffpunkt: Hinterbach,
Ortsausgang in Richtung Westen
GPS 47.75860, 10.28743



Trockenheit setzt Bayerns Wäldern zu – Ministerin Kaniber legt Waldzustandsbericht vor

(18. Januar 2023) München - Bayerns Wälder leiden weiter stark unter Trockenheit und Klimastress. Das ist nach den Worten von Forstministerin Michaela Kaniber das Kernergebnis des aktuellen Waldzustandsberichts. Demnach sind zwar die durchschnittlichen Nadel- und Blattverluste der Waldbäume von 26 (in 2021) auf 23,8 Prozent heuer leicht zurückgegangen, im langjährigen Vergleich ist der Wert allerdings immer noch auf einem sehr hohen Niveau. Zudem spiegeln Kaniber zufolge die im Bericht veröffentlichten Ergebnisse die Schadsituation in Bayerns Wäldern nur zum Teil wider, denn: "Bei der Datenerhebung im Juli und Anfang August waren die Trockenschäden aus dem Spätsommer und Herbst noch nicht in vollem Ausmaß sichtbar".

Laut Ministerin Kaniber war aber gerade die Buche im Spätsommer, vor allem in Unterfranken, von massiver Trockenheit betroffen. Um sich auch von diesen Schäden ein Bild zu machen, wurde durch die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zusätzlich eine Analyse auf Basis von Satellitendaten durchgeführt. Dabei zeigte sich eine teilweise erhebliche Verschlechterung der Belaubung im Vergleich zum Vorjahr. Kaniber geht allerdings davon aus, dass sich die tatsächlichen Auswirkungen der Trockenheit erst in diesem Jahr bemerkbar machen: "Wir müssen jetzt abwarten, ob die geschädigten Waldbäume im kommenden Frühjahr wieder austreiben."

Bei der in Bayern seit 1983 durchgeführten Waldzustandserhebung begutachten speziell geschulte Fachleute an 449 Inventurpunkten den Gesundheitszustand der Waldbäume. Durch ein festes Inventurnetz und einen einheitlichen Aufnahmezeitraum sind die einzelnen Jahre miteinander vergleichbar. Der vollständige Waldzustandsbericht 2022 mit detaillierten Ergebnissen ist im Internet unter www.forst.bayern.de/waldzustand zu finden.

Quelle: StMELF

Besteigung von Holzpoltern Urteil des OLG Zweibrücken vom 17.11.2022

Wer einen Holzpolter besteigt und dabei verletzt wird, weil Holzstämme infolge des Besteigens verrutschen bzw. ins Rollen kommen, handelt auf eigene Gefahr; der den Wald Bewirtschaftende haftet hierfür grundsätzlich nicht.

Im Wesentlichen bedeutet dies:

- Zwar handelte es sich bei dem Holzpolter nicht um eine solche natürliche Gefahr, sondern vielmehr um eine künstlich errichtete Anlage.
- Gegen die hiervon ausgehenden Gefahren musste der den Wald Bewirtschaftende hinreichende Sicherungsmaßnahmen ergreifen.
- Dies bedeutete aber nur, dass er die Holzstämme so lagern musste, dass deren Abrollen oder Verrutschen bei natürlichen Einwirkungen - insbesondere durch Wind und Wasser - ausgeschlossen wird.

- Gefahren, die bei einem Besteigen des Polters durch Menschen entstehen, musste er hingegen nicht begegnen.
- Denn der Verkehrssicherungspflichtige kann regelmäßig darauf vertrauen, dass sich der Waldbenutzer umsichtig und vorsichtig verhält, d.h. gerade offenkundige Risiken, wie sie sich aus dem Besteigen des Holzstapels ergeben, meidet.



Wir sind jetzt auch auf Instagram!

Wir geben Ihnen durch den Instagram-Auftritt einen Einblick in unsere Arbeit und die aktuellen Geschehnisse.

Wer uns folgen möchte, findet unser Profil hier:

https://www.instagram.com/wbv_kempton/

oder scannt diesen QR-Code:



Ihr Team der Waldbesitzervereinigung Kempton e.V.

Förster der WBV

Konstantin Lenk (Geschäftsführer)

Tel.: 0175/ 52 72 139

Tobias Schwank (forstl. Mitarbeiter)

Tel.: 0151/ 157 94 228

Julia Agramonte (forst. Mitarbeiterin)

Tel.: 0151/ 613 35 244

Geschäftsstelle

WBV Kempton, Land und Stadt e.V.

Rathausstraße 3 – 87452 Altusried

info@wbv-kempton.de

www.wbv-kempton.de

Tel.: 08373/ 921 409 - 0